

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

vom 31. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. April 2026)

zum Thema:

Bushaltestelle Birkholzer Weg / Straße 4

und **Antwort** vom 14. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Apr. 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25719
vom 31. März 2026
über Bushaltestelle Birkholzer Weg / Straße 4

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin sowie die Stromnetz Berlin GmbH um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Frage 1:

Welche Vermessungsarbeiten haben im Bereich der Bushaltestelle Birkholzer Weg / Straße 4 auf der Linie 893 stattgefunden und zu welchem Zweck?

Antwort zu 1:

Das zuständige Bezirksamt Lichtenberg von Berlin teilt mit:

„Im Bereich der Bushaltestelle Birkholzer Weg/Straße 4 wurden keine Vermessungsarbeiten vom Fachbereich Vermessung durchgeführt.“

Frage 2:

Welche Flächen werden für die geplante Maßnahme benötigt und wurden dafür Pachtverträge angrenzender Grundstücke gekündigt?

Frage 3:

Wie ist der aktuelle Zeitplan für Planung, Baubeginn, Bauphase und Fertigstellung?

Frage 4:

Welche Einschränkungen der Zufahrten angrenzender Grundstücke sind vor der Maßnahme betroffen?

Frage 5:

Sind im Umfeld Eingriffe in bestehende Grünflächen angedacht?

Antwort zu 2 bis 5:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 2 bis 5 gemeinsam beantwortet:

Das zuständige Bezirksamt Lichtenberg von Berlin teilt mit, dass seitens des Bezirksamtes keine konkreten Planungen vorliegen würden und daher keine Beantwortung der Fragen möglich sei.

Die Stromnetz Berlin GmbH teilte auf Nachfrage mit, dass im Zusammenhang mit den aufgeworfenen Fragestellungen keine Maßnahmen der Stromnetz Berlin GmbH betroffen seien.

Berlin, den 15.04.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt